
COMPLIANCE SYSTEM POST

ECKPUNKTE UND DEREN UMSETZUNG
IM UNTERNEHMEN POST

EIN PRAXISBEISPIEL

Markus Schumacher
Leiter Corporate Center
07.11.2017

DIE POST 

DAS UNTERNEHMEN POST

UNSERE 4 KERNMÄRKTE



DAS UNTERNEHMEN POST

EIN PAAR KENNZAHLEN



8188
Mio. Franken
Betriebsertrag



704
Mio. Franken
EBIT



558
Mio. Franken
Gewinn



450
Mio. Franken
Investitionen



2'089
Mio.
adressierte Briefe



122
Mio.
Pakete



119
Mia. Franken
Kundenvermögen
PostFinance



152
Mio.
PostAuto-Reisende

Quelle: Geschäftsbericht 2016

DAS UNTERNEHMEN POST ORGANIGRAMM

Die Schweizerische Post AG

Verwaltungsrat

Urs Schwaller

Konzernrevision

Martina Zehnder

Konzernleitung

Susanne Ruoff*

Strategie

Michel Franzelli

Post CH AG

PostNetz

Thomas Baur*

PostMail

Ulrich Hurni*

PostLogistics

Dieter Bambauer*

Swiss Post Solutions

Jörg Vollmer*

PostAuto AG

Daniel Landolf*

PostFinance AG

Verwaltungsrat
Rolf Watter

Geschäftsleitung
Hansruedi Köng

Finanzen

Alex Glanzmann*

Personal

Valérie Schelker*

Corporate Center

Markus Schumacher

Kommunikation

Marco Imboden

Entwicklung und Innovation

Claudia Pletscher

Corporate Accounts

Jörg Vollmer*

Immobilien

Thomas Baur*

ICT

Dieter Bambauer*

* Mitglied der Konzernleitung

COMPLIANCE

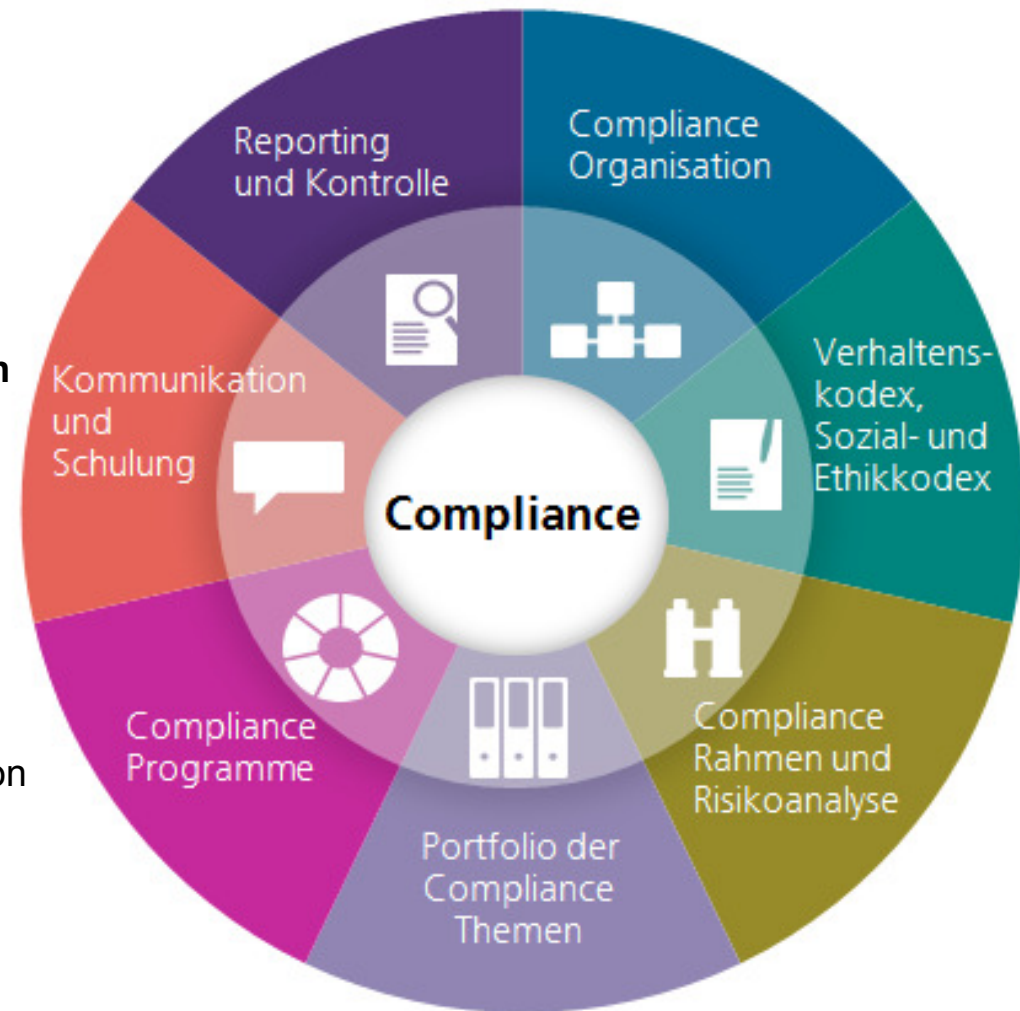
HEREITUNG DES COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEMS POST

«Compliance bedeutet im betriebswirtschaftlichen Verständnis die **Einhaltung von Gesetzen, Standards und internen Verhaltensregeln**. Heute ist damit ein allgemeines Bekenntnis zur Integrität verbunden. Neben starken Werten und einem klaren Compliance-Bekenntnis **gehört** ein unternehmensinternes, an den konkreten Risiken ausgerichtetes Compliance-Management **zu den wesentlichen Bestandteilen guter und sorgfältiger Unternehmensführung.**»

«Das Unternehmen **informiert und schult die Vorgesetzten und Mitarbeitenden regelmässig und stufengerecht.**»

«**Compliance ist im Unternehmensalltag vorab die Verantwortung jedes Einzelnen.** Dementsprechend haftet die Compliance-Unterstützungsfunktion auch nicht für Fehlverhalten von Mitarbeitenden oder Linienvorgesetzten.»

Aus „Grundzüge eines wirksamen Compliance Managements“ von Swiss Holdings



COMPLIANCE ORGANISATION POST

FACHAUSSCHUSS UND FACHSTELLE COMPLIANCE



Fachausschuss Compliance

- Querschnittsgremium mit Vertretern aus allen Bereichen
- Vorsitzender = Leiter Corporate Center
- hat ein von der Konzernleitung delegiertes Fachweisungsrecht in den Themen des Compliance- Portfolios
- rapportiert im Bereich Compliance via Konzernleitung an Verwaltungsrat

Fachstelle Compliance

- Geschäftsstelle des Fachausschusses Compliance (Kernteam)
- dem Leiter Corporate Center unterstellt
- Ansprechstelle im Konzern (ohne PostFinance) für Compliance-Belange
- Mit Mitarbeitenden aus dem Rechtsdienst («Compliance-Beauftragte») gestaffelt

VERHALTENSKODEX UND SOZIAL- UND ETHIKKODEX

VERHALTENSWEISEN



Verhaltenskodex

- richtet sich an die Mitarbeitenden der Post und ihrer Konzerngesellschaften
- bestimmt, welches Verhalten von den Mitarbeitenden erwartet wird
- wesentliche Aspekte: Verantwortung und Respekt, Integrität und Sorgfalt, Wahrung der Interessen der Post, sowie Einhaltung von Gesetzen und Regeln, Meldung von Verstößen

Sozial- und Ethikkodex

- gilt für Lieferanten der Post
- beinhaltet soziale und ethische Grundanforderungen sowie ökologische Prinzipien
- verweist ergänzend auf die weitergehenden schweizerischen und internationalen Normen zum Schutz von Arbeitnehmenden

COMPLIANCE RAHMEN UND RISIKOANALYSE

DEFINITIONEN

Compliance Rahmen

Alle im Rahmen der Geschäftstätigkeiten der Post einzuhaltenden Rechtsthemen:

- gesetzliche Bestimmungen (externe Vorgaben) und
- Weisungswesen (interne Vorgaben)
- Definiert die Verantwortung der «1st line»

Risikoanalyse

- Analyse und Bewertung der Risiken potentieller Compliance Themen für das Unternehmen
- dient dem Entscheid, welche Themen in das Portfolio der Compliance Themen aufgenommen werden
- periodisch überprüft und ergänzt



COMPLIANCE RAHMEN UND RISIKOANALYSE

ANBINDUNG ANS RISK MANAGEMENT DER POST



Risk Management der Post

- Das Risk Management der Post erhebt und bewertet alle Risiken des Konzerns Post und rapportiert die Risikosituation der Post halbjährlich an den VR Post

Compliance als bereichsübergreifendes Konzern-Risiko

- Methode zur Bewertung der Compliance Risiken entwickelt
- jedes Compliance Thema wird einzeln bewertet, dabei müssen folgende Punkte beurteilt werden:
 - die Frequenz (wie häufig tritt Risiko ein?)
 - das Schadenspotential (wieviel Schaden entsteht im Credible, Best und Worst Case) und
 - die Gewichtung (wie wahrscheinlich ist Credible, Best und Worst Case)
- Die Verteilung auf die Geschäftsbereiche erfolgt anhand von Verteilschlüsseln (z.B. Ertrag, Anzahl Datensammlungen, etc.)

PORTFOLIO DER COMPLIANCE THEMEN

RISIKOORIENTIERTE AUSWAHL

Themen des Compliance Portfolios (durch Konzernleitung zugewiesen):

- Daten- und Informationsschutz
- Antikorruption
- Öffentliches Beschaffungsrecht
- Kartellrecht
- Postrecht

Diese Themen liegen somit in der Verantwortung des Fachausschusses Compliance

Weitere, dem Compliance-Organisation zugewiesene Themen:

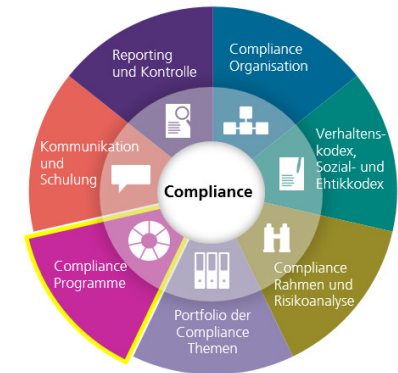
- Sicherheitsverantwortung (Dokumentation, Ermittlungsdienst)
- Aufbewahrung und Archivierung
- Geldwäscherei und FATCA



COMPLIANCE PROGRAMME AUSGESTALTUNG

Compliance Programme

- für jedes Thema des Compliance Portfolios wird ein Compliance Programm erstellt
- Das Compliance Programm definiert die notwendigen Massnahmen:
 - materielle **Vorgaben**/ Verhaltensregeln
 - **Organisation** und **Prozesse** (z.B. Beauftragte im Konzern, Aus- und Weiterbildung)
 - **Reporting** und **Kontrolle**



KOMMUNIKATION UND SCHULUNG

GRUNDSÄTZE

- Kommunikation und Schulung sind ein **zentraler Bestandteil** eines Compliance Systems.
- Die Kommunikation und Schulung soll möglichst **adressaten-spezifisch** erstellt werden, daher Unterscheidung von:
 - **3 Arten von Wissen** (Systemwissen, Themenwissen allgemein, Themenwissen spezifisch)
 - **3 Zielgruppen** (Mitarbeitende mit spezifischem Wissensbedarf, Kader, Mitarbeitende)
- Die einzelnen Lernmodule sollen stufengerecht und mit dem **geeigneten Lehrmittel** (Film, WBT, Präsenzschulung etc.) zur Verfügung gestellt werden



ÜBERWACHUNG UND KONTROLLE

GRUNDSÄTZE

Kontrolle

- Kontrollkonzept orientiert sich an COSO-Kontrollmodell
- Arbeiten in Abstimmung mit Konzernrevision, Risk-Management und IKS Finanzen

Überwachung

- halbjährlicher Compliance Bericht an Konzernleitung und Verwaltungsrat
- Beurteilung des Compliance-Management-Systems durch Konzernrevision (erstmalig 2018)



ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

- Die Compliance muss **zum Unternehmen passen**. Bestehende und neue Elemente müssen integriert werden
- Die Compliance basiert auf einer klaren **Governance**; sie ist integriert in die Organisation des Unternehmens und **folgt grundsätzlich der Linie** («1st line of defence»); in den für das Unternehmen **relevanten Themen** werden die Massnahmen auf der «2nd line of defence» angeordnet
- Compliance = **Prävention**; keine Einzelfallregelung
- Ein wichtiger **Erfolgsfaktor ist die Aus- und Weiterbildung**
- Erst ein funktionierendes **Reporting** und laufende risikoorientiert vorgenommene **Kontrollaktivitäten** machen ein Compliance-System komplett

COMPLIANCE ORDNUNG DER POST

COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYST

